

Einbruch auf dem Wertstoffhof

PATTENSEN. Unbekannte haben zwischen Mittwoch, 16.30 Uhr, und Donnerstag, 8 Uhr, den Bürocontainer des Wertstoffhofs aufgebrochen. Sie stiegen durch ein herausgebrochenes Toilettenfenster ein und entwendeten einen etwa 100 Kilo schweren Würfeltresor. Für den Abtransport nutzten sie zwei auf dem Wertstoffhof vorgefundene Sackkarren und einen Hubwagen. Durch einen aufgeschnittenen Zaun zum Wirtschaftsweg an der Verlängerung Helweg wurde das Diebesgut vom Gelände gebracht. Hubwagen und Tresor wurden gefunden. Zeugen melden sich bei der Polizei unter Telefon (0 51 01) 120 59. gal

Buspassagiere erhalten Sekt

Schlossverwaltung und Regiobus feiern am Wochenende die neue Linie zur Marienburg

VON KIM GALLOP

SCHULENBURG. Mit einer offiziellen Begrüßungsaktion feiert Schloss Marienburg am Wochenende die Anbindung ans Busnetz, für die sich Schlossverwaltung und Regiobus gemeinsam eingesetzt hatten.

Mit Sekt und Orangensaft begrüßt Schlossverwalter Mauritz von Reden die ersten Besucher, die mit einem regulären Linienbus morgen Vormittag das Schloss erreichen. Auch die anderen Buspassagiere erhalten an diesem Wochenende ein Freigetränk und einen Gutschein für eine Schlossfüh-

rung. Die neue Buslinie, die während der Saison bis Oktober fährt, soll Besuchern ohne Auto die Anreise erleichtern. Außerdem soll die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr bei Konzerten, Gartenfestival und Weihnachtsmarkt helfen, die Besucherströme zu lenken. Bei besonders attraktiven Veranstaltungen sind die Parkflächen am Schloss schnell überfüllt.

Der Regiobus der Linie 300 fährt am Sonnabend um 9.51 Uhr am Hauptbahnhof/Ernst-August-Platz in Hannover ab. Ab Pattensen/ZOB fährt er als Linie 310 weiter. Um 10.53 Uhr soll der Bus vor den Toren von Schloss Marienburg hal-

ten. Insgesamt dauert die Fahrt von Hannover bis auf den Marienberg etwa eine Stunde. Davon konnte die königliche Familie – König Georg V., Königin Marie und ihre drei Kinder – nur träumen: Für sie war die Anreise zur Marienburg um 1860 deutlich länger und aufwendiger: vom Bahnhof in Hannover ging es mit dem Zug bis Nordstemmen und von dort vier Kilometer mit der Pferdekutsche bis zum Schloss.

Bis zum 31. Oktober fährt der Schlossbus immer sonnabends um 9.51 und 13.51 Uhr vom Hauptbahnhof ab, sonntags immer um 9.21 und 13.21 Uhr. Zurück in Rich-

ting Hannover geht es ab Schloss Marienburg sonnabends um 14.07 und 18.03 Uhr sowie sonntags um 14.06 und 18.06 Uhr. Weitere Informationen zu Schloss Marienburg finden Fahrgäste unter www.schloss-marienburg.com. Alle Abfahrtszeiten sind auch online unter www.regiobus.de und www.efa.de abrufbar.

i Abonnenten und je eine Begleitperson sparen 20 Prozent des Preises für eine Schlossführung bei Vorlage ihres AboPlus-Passes und eines Personalausweises. Sonderveranstaltungen und Gruppenführungen sind ausgenommen.



Sonnig: Diese Stiefmütterchen sind wahrlich keine Mauerblümchen. Gallop

Stiefmütterchen schmücken die Stadtmauer

PATTENSEN. „Wenn ich könnte, würde ich in jede Ecke etwas pflanzen“, sagt Margret Beil, Mitglied im Ortsrat Pattensen-Mitte und Inhaberin eines Gartengeschäfts. Mit Unterstützung des CDU-Ortsverbands hatte sie dafür gesorgt, dass auf der Wiese bei der Stadtmauer an der Dammstraße Osterglocken blühten, bevor die Region dort ein Schmuckbeet anlegte. Um das Beet auf den Resten der Stadtmauer kümmert sich Beil weiter selbst. Derzeit erfreuen gelbe Stiefmütterchen das Auge und künden vom Frühling, im Mai wird Beil für eine Sommerbepflanzung sorgen.

Auch die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs sind längst aktiv geworden. Die Beete neben dem Brunnen auf dem Marktplatz sind mit Blumen bepflanzt. Auch die Beete an den Kreiseln der Göttinger und der Koldinger Straße sind hergerichtet. Eine neue Bepflanzung ist nach Auskunft von Stadtsprecherin Andrea Steding dort nicht notwendig, weil die Gewächse mehrjährig sind. gal

Lesetrio trägt Brecht-Texte vor

PATTENSEN. Das Lesetrio mit Hildegard Griebe, Horst Jansen und Hermann Schuhrk ist im Mehrgenerationenhaus beim Verein Mobile zu Gast. Die Lesung mit Balladen und Musikstücken von Bertolt Brecht beginnt am Donnerstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr an der Göttinger Straße 25 a. gal

Ü-30-Party beim Koldinger SV

KOLDINGEN. Anstelle des Tanzes in den Mai veranstaltet der Koldinger SV in diesem Jahr eine Ü-30-Party in der Nacht zum 1. Mai. Ab 19 Uhr sind Mitglieder und Gäste in das Clubhaus an der Redener Straße eingeladen. Tagsüber wird dann das vierte Maibaumfest in Koldingen gefeiert. wei

Wasserballer hält immer den Kopf hoch

Fortsetzung von Seite 1: 115 Sportler geehrt

Geehrt wurden in der Aula der Pattenser Ernst-Reuter-Schule 70 Mannschaften und 45 Einzelsportler, die zumindest Erfolge auf Bezirksebene erkämpft hatten. Die Sportarten reichten vom Bogenschießen bis zum Wasserball, einer der wenigen Sportarten, die in Pattensen vereinsmäßig nicht betrieben werden. Deshalb wurde Niklas Ahlert für seine Erfolge mit den White Sharks Hannover ausgezeichnet. Gefragt nach den Schwierigkeiten beim Wasserball, antwortete Niklas lapidar: „Schwimmen und Kopf über Wasser halten.“

Ebenfalls in fremden Gewässern brachte es Kai Bünger bei Waspo Hannover durch beachtliche Leistung bis zu einem Start bei der deutschen Meisterschaft. Außerhalb Pattensens haben auch

die Zwillinge Tina und Heike Hellmann Karriere gemacht. Mit dem HTV Hannover spielten sie schon in der zweiten Tennisbundesliga. Nun greifen die erfolgreichen Sportlerinnen zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen beim TV Pattensen in der Verbandsliga, in die sie vergangene Saison aufgestiegen sind, zum Racquet.

Am stärksten bei der Sportler-ehrerung vertreten waren die Schwimmer (31 Geehrte) vor den Fußballern mit 19 Spielern, den Tennisspielern (14) und den Tischtenniscracks (zölf).

Als Einzelkämpfer wurde der 13-jährige Alexander Petkov ausgezeichnet. Bei einer kleinen Demonstration („Zeig uns doch einmal eine Wurftechnik“) hätte der junge Judoka den Moderator



Zweitligaerfahrung im Doppelpack: Die Zwillingsschwwestern Tina (links) und Heike Hellmann, Tennisspielerinnen vom TV Pattensen. von Lüderitz

Bernd Schlössow, seinen ehemaligen Lehrer, mit einem eleganten Hüftschwung beinahe auf die Bretter geschickt.

Erik Zipperling demonstrierte den Zuschauern, was es mit dem Schweinchen beim Pétanque auf

sich hat. Die Bogenschützen, Tänzer und Schützen vervollständigten die Liste der Sportarten, die in Pattensen und seinen Ortsteilen ausgeübt werden – mit einigem Erfolg, wie die Sportler-ehrerung ein-drucksvoll zeigte.